

DWS Investment GmbH

DWS Qi European Equity

Jahresbericht 2018



DWS Qi European Equity

Inhalt

Jahresbericht 2018
vom 1.5.2018 bis 31.12.2018 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise	2
Hinweise für Anleger in Luxemburg	4
Hinweise für Anleger in der Schweiz.....	5
Jahresbericht DWS Qi European Equity (vormals: Deutsche Quant Equity Europe)	8
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	12
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	27

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2018** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zum 31. August 2018 wurden die folgenden Gesellschaften umfirmiert:

Deutsche Asset Management Investment GmbH in DWS Investment GmbH
Deutsche Asset Management International GmbH in DWS International GmbH
DWS Holding & Service GmbH in DWS Beteiligungs GmbH

Im Rahmen der außerordentlichen Generalversammlung vom 11. September 2018 der **Deutsche Asset Management S.A.** wurde eine Änderung des Namens der Gesellschaft in **DWS Investment S.A.** mit Wirkung zum 1. Januar 2019 beschlossen.

Änderung des Geschäftsjahres

Das Geschäftsjahr des Fonds **Deutsche Quant Equity Europe** wurde mit Wirkung zum 1. Juli 2018 geändert. Das vorangegangene Geschäftsjahr des OGAW-Sondervermögens begann am 1. Mai 2017 und endete am 30. April 2018. Vom 1. Mai 2018 bis zum 31. Dezember 2018 wurde ein Rumpfgeschäftsjahr eingelegt. Das folgende Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar 2019 und endet am 31. Dezember 2019.

Umbenennung

Mit Wirkung zum 1. September 2018 wurde der Fonds **Deutsche Quant Equity Europe** in **DWS Qi European Equity** umbenannt.

Hinweise für Anleger in Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg ist die

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

Bei dieser Stelle können

- die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden,
- die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekt samt Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen,
- Zahlungen an die Anteilinhaber weitergeleitet werden.

Zudem sind Jahres- und Halbjahresberichte in elektronischer Form über die Internetseiten www.dws.lu und www.bundesanzeiger.de erhältlich.

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

Jahresbericht

DWS Qi European Equity

(vormals: Deutsche Quant Equity Europe)

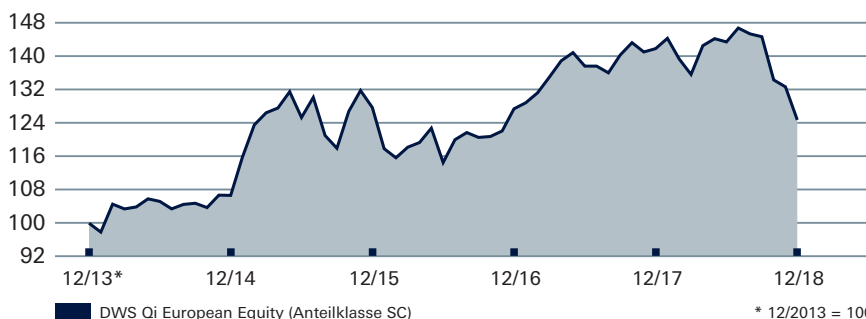
Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung eines langfristig attraktiven Wertzuwachses. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds hauptsächlich in Aktien europäischer Unternehmen. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach dem Grundsatz der Risikostreuung (breites Portfolio). Bei der Aktienselektion wurde auf ein attraktives Chance/Risiko-verhältnis Wert gelegt, wobei die Einzeltitelauswahl index-unabhängig anhand eines kennzahlengestützten Vergleichs der kurstreibenden Faktoren erfolgte.

„Qi“ bezieht sich auf die Titelauswahl, die auf einem proprietären quantitativen Anlageansatz unter Verwaltung durch die Quantitative Investments (Qi)-Gruppe basiert. Anlageentscheidungen sind die Folge eines Abgleichs zwischen Anlagegelegenheiten, die durch die Analyse der Fundamental- und technischen Daten und Risiken sowie im Hinblick auf Kostenüberlegungen erkannt werden.

In der Berichtsperiode wiesen die internationalen Aktienmärkte bei zeitweise größeren Schwankungen eine insgesamt negative Entwicklung auf. Vor diesem Hintergrund verzeichnete DWS Qi European Equity im aufgrund des Geschäftsjahreswechsels eingelegten Rumpfgeschäftsjahr von Anfang Mai 2018 bis Ende Dezember 2018 einen Wertrückgang von 12,5% je Anteil (SC Anteilklasse, nach BVI-Methode, in Euro).

DWS QI EUROPEAN EQUITY
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2018

DWS Qi European Equity
Wertentwicklung der Anteilklassen (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Beginn des Rumpfgeschäftsjahres
Klasse SC	DE000A0M6W69	-12,0%	-2,3%	24,7%	-12,5%
Klasse FC	DE000DWS1742	-11,8%	-1,5%	18,3% ¹⁾	-12,3%
Klasse IC	DE000DWS1767	-11,6%	7,5% ¹⁾	–	-12,2%
Klasse LC	DE000DWS1726	-12,4%	-3,7%	14,6% ¹⁾	-12,8%
Klasse TFC	DE000DWS2SQ1	-13,1% ¹⁾	–	–	-12,3%

¹⁾ Klasse FC und LC aufgelegt am 22.9.2014 / Klasse IC aufgelegt am 4.11.2016 / Klasse TFC aufgelegt am 2.1.2018
Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2018

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Als wesentliche Risiken für das Sondervermögen im Berichtszeitraum wurden z. B. die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken und das teilweise immer noch von Negativzinsen geprägte Anlageumfeld in den Industrieländern gesehen, ebenso wie Unsicherheiten bezüglich des ökonomischen Wachstums in China und dessen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und des Wachstumsausblicks in einigen Schwellenländern. Als weitere wesentliche Risiken wurden unter anderem die Sorgen hinsichtlich der Folgewirkungen eines drohenden Aus-

stiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), die Spannungen in der Eurozone und der Handelsstreit zwischen den USA einerseits und Europa beziehungsweise China andererseits gesehen.

Die europäischen Aktienmärkte verzeichneten im Berichtszeitraum insgesamt starke Kursrückgänge. Obwohl die wirtschaftliche Situation in Europa weiterhin robust war und die Europäische Zentralbank ihre lockere Geldpolitik beibehielt, lasteten politische Risiken deutlich auf der Aktienkursentwicklung. Insbesondere stärker exportabhängige Sektoren und Volkswirtschaften spürten die

Auswirkungen des Handelsstreits zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und China bzw. Europa und die damit einhergehenden Ängste vor möglichen Strafzöllen. Darüber hinaus wirkte sich die Unsicherheit in Bezug auf die Details und Konsequenzen des geplanten Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union nachteilig auf die Aktienkursentwicklung aus, ebenso wie der Machtkampf zwischen der neuen italienischen Regierung und der EU-Kommission in Brüssel. Die Sorge um einen der größten europäischen Schuldner belastete nicht nur die Anleihemärkte, sondern reflektierte sich auch in den Aktienkursen speziell in der Eurozone. Diese Faktoren trugen wesentlich zu der insgesamt negativen Performance der im Portfolio enthaltenen europäischen Aktien bei.

Das Portfolio war hinsichtlich Länderallokation sowie Gewichtung der einzelnen Sektoren breit diversifiziert. Anlage-schwerpunkte bestanden dabei u. a. in der Finanzbranche, in Industrierwerten und im Gesundheitswesen. Auf Einzeltitelebene betrachtet steuerte die Position in der Schweizer Versicherung Swiss Life einen wesentlichen positiven Performancebeitrag bei. Das Unternehmen berichtete gute Geschäftsergebnisse und profitierte sowohl von gesteigerten Gebühreneinnahmen als auch von niedrigeren Kosten. Ein weiterer positiver Performancebeitrag resultierte aus der Position in der Luxemburger Gewerbeimmobilien-Holding Aroundtown, die den Netto-

Überblick über die Anteilklassen		
ISIN-Code	SC	DE000A0M6W69
	LC	DE000DWS1726
	FC	DE000DWS1742
	IC	DE000DWS1767
	TFC	DE000DWS2SQ1
Wertpapierkennnummer (WKN)	SC	A0M6W6
	LC	DWS172
	FC	DWS174
	IC	DWS176
	TFC	DWS2SQ
Fondswährung	EUR	
Anteilklassenwährung	SC, LC, FC, IC und TFC: EUR	
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	SC	21.4.2008 (ab 30.11.2008 bis zum 21.9.2014 als Anteilklasse SOP Exklusiv AktienSelect R, seit 22.9.2014 als Anteilklasse SC)
	LC und FC	22.9.2014
	IC	4.11.2016
	TFC	2.1.2018
Ausgabeaufschlag	FC, IC, und TFC	0%
	LC	4%
	SC	5%
Verwendung der Erträge	SC, LC, FC, IC und TFC	Thesaurierung
Kostenpauschale	LC	1,5% p.a.
	SC	1,05% p.a.
	FC und TFC	0,75% p.a.
	IC	0,50% p.a.
Mindestanlagesumme	SC, LC und TFC	Keine
	FC	EUR 2.000.000*
	IC	EUR 25.000.000*
Erstausgabepreis	SC	EUR 50
	FC, IC und TFC	EUR 100
	LC	EUR 100 zuzüglich Ausgabeaufschlag

* Es bleibt der Kapitalanlagegesellschaft vorbehalten, nach eigenem Ermessen von der Mindestanlagesumme abzuweichen. Folgeinzahlungen können in beliebiger Höhe erfolgen.

winn deutlich steigern konnte. Auch die Position im britischen Maschinenbauer Spirax-Sarco Engineering erwies sich als vorteilhaft, da das Unternehmen mit seinen Geschäftszahlen die Erwartungen übertraf und auch im weiteren Verlauf des Berichtszeitraums den positiven Ausblick nochmals bekräftigen konnte.

Im Gegensatz dazu litt die Position im deutschen Chemieproduzenten Covestro unter einer Gewinnwarnung, nachdem sich das Wettbewerbs-

umfeld verschärfte und die niedrigen Wasserstände beim Rhein zu Produktionsausfällen sowie höheren Transportkosten führten. Unterdurchschnittlich entwickelte sich auch die Position im deutschen Produzenten von Siliziumscheiben (Wafer) für die Chipindustrie Siltronic, obwohl im Laufe des Jahres die Geschäftsprognosen zweimal angehoben werden konnten. Allerdings belasteten Sorgen über eine nachlassende Nachfrage nach Chips und in der Folge auch nach Wafern den gesamten Halbleitersektor.

Wesentliche Änderungen im Berichtszeitraum

Deutsche Quant Equity Europe wurde zum 1. September 2018 in DWS Qi European Equity umbenannt.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf ausländischer Aktien sowie realisierte Verluste aus Derivaten und den Verkauf inländischer Aktien.

**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht

DWS Qi European Equity

Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Finanzsektor	14 573	16,97
Industrien	11 945	13,91
Gesundheitswesen	11 719	13,64
Hauptverbrauchsgüter	9 053	10,54
Sonstige	6 381	7,43
Energie	5 831	6,79
Grundstoffe	5 728	6,67
Dauerhafte Konsumgüter	5 131	5,97
Informationstechnologie	4 820	5,61
Versorger	3 238	3,77
Summe Aktien:	78 419	91,30
2. Derivate	-186	-0,22
3. Bankguthaben	7 804	9,09
4. Sonstige Vermögensgegenstände	171	0,20
5. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	1	0,00
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-54	-0,06
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-265	-0,31
III. Fondsvermögen	85 890	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Qi European Equity

Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						78 419 342,24	91,30	
Aktien								
ABB Reg. (CH0012221716)	Stück	28 871	2 339	3 220	CHF	18,6150	476 849,89	0,56
Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli Reg. (CH0010570759)	Stück	10	1	2	CHF	72 900,0000	646 821,35	0,75
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408)	Stück	1 972	2 140	168	CHF	378,0000	661 386,81	0,77
Logitech International Reg. (CH0025751329)	Stück	23 179	1 878	2 584	CHF	30,9300	636 108,84	0,74
Lonza Group Reg. (CH0013841017)	Stück	2 896	235	322	CHF	250,5000	643 669,76	0,75
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück	12 892	1 044	1 438	CHF	79,9200	914 181,84	1,06
Novartis Reg. (CH0012005267)	Stück	16 575	6 260	1 252	CHF	83,2800	1 224 760,21	1,43
Partners Group Holding Reg. (CH0024608827)	Stück	1 979	160	220	CHF	593,0000	1 041 255,49	1,21
Swiss Life Holding Reg. (CH0014852781)	Stück	2 757	309	1 486	CHF	378,1000	924 911,67	1,08
Swiss Re Reg. (CH0126881561)	Stück	9 674	784	1 079	CHF	89,9200	771 825,63	0,90
Swisscom Reg. (CH0008742519)	Stück	993	993		CHF	468,8000	413 041,48	0,48
Zurich Insurance Group Reg. (CH0011075394)	Stück	1 768	1 965	197	CHF	291,8000	457 745,80	0,53
Coloplast B (DK0060448595)	Stück	10 940	886	1 220	DKK	601,6000	881 453,40	1,03
Danske Bank (DK0010274414)	Stück	17 484	1 416	1 949	DKK	128,7500	301 482,59	0,35
Novo-Nordisk B (DK0060534915)	Stück	32 849	25 740	2 421	DKK	294,4000	1 295 192,03	1,51
Pandora (DK0060252690)	Stück	11 861	6 649	281	DKK	263,3000	418 260,04	0,49
SimCorp (DK0060495240)	Stück	7 955	8 423	468	DKK	444,6000	473 678,69	0,55
Vestas Wind Systems (DK0010268606)	Stück	7 338	594	818	DKK	492,3000	483 817,70	0,56
Actividades de Construcción y Servicios (ES0167050915)	Stück	11 526	934	9 653	EUR	32,4300	373 788,18	0,44
Adyen (NL0012969182)	Stück	341	341		EUR	454,3000	154 916,30	0,18
Aena SME (ES0105046009)	Stück	3 288	3 288		EUR	134,9500	443 715,60	0,52
Allianz (DE0008404005)	Stück	4 607	2 375	271	EUR	175,7200	809 542,04	0,94
Amadeus IT Group (ES0109067019)	Stück	9 854	1 208	6 722	EUR	60,9400	600 502,76	0,70
Andritz (AT0000730007)	Stück	8 135	8 135		EUR	39,9200	324 749,20	0,38
Anheuser-Busch InBev (BE0974293251)	Stück	9 001	729	1 004	EUR	57,8200	520 437,82	0,61
ArcelorMittal (new) (LU1598757687)	Stück	16 461	1 333	1 836	EUR	17,9940	296 199,23	0,34
Aroundtown (LU1673108939)	Stück	68 164	11 940	95 667	EUR	7,1400	486 690,96	0,57
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	5 496	6 109	613	EUR	136,6800	751 193,28	0,87
Atos (FR0000051732)	Stück	2 986	228	3 023	EUR	69,5600	207 706,16	0,24
AXA (FR0000120628)	Stück	30 687	2 486	9 277	EUR	18,9320	580 966,28	0,68
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria Reg. (ES0113211835)	Stück	142 974	158 918	15 944	EUR	4,6300	661 969,62	0,77
Banco Santander Reg. (ES0113900J37)	Stück	246 100	19 935	27 444	EUR	3,9520	972 587,20	1,13
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	9 118	739	1 017	EUR	60,6000	552 550,80	0,64
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	10 059	10 059		EUR	60,7200	610 782,48	0,71
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	9 837	797	1 097	EUR	39,4450	388 020,47	0,45
Carrefour (FR0000120172)	Stück	17 421	17 421		EUR	14,9750	260 879,48	0,30
Compagnie de Saint-Gobain (C.R.) (FR0000125007)	Stück	11 356	11 356		EUR	28,8900	328 074,84	0,38
Continental (DE0005439004)	Stück	1 928	1 928		EUR	120,2000	231 745,60	0,27
Covestro (DE0006062144)	Stück	15 412	2 553	1 561	EUR	43,1300	664 719,56	0,77
Daimler Reg. (DE0007100000)	Stück	6 611	506	2 241	EUR	45,9100	303 511,01	0,35
Deutsche Lufthansa Vink. Reg. (DE0008232125)	Stück	21 980	13 060	12 368	EUR	19,6000	430 808,00	0,50
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	11 945	914	594	EUR	23,9600	286 202,20	0,33
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	39 024	3 161	4 352	EUR	14,8250	578 530,80	0,67
Deutsche Wohnen (DE000A0HN5C6)	Stück	15 347	1 243	1 711	EUR	40,0300	614 340,41	0,72
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	82 345	91 527	9 182	EUR	8,6170	709 566,87	0,83
Eiffage (FR0000130452)	Stück	6 833	4 946	3 244	EUR	71,8200	490 746,06	0,57
Enagas (ES0130960018)	Stück	35 266	38 499	3 233	EUR	23,2700	820 639,82	0,96
ENEL (IT0003128367)	Stück	102 221	8 280	11 400	EUR	5,0700	518 260,47	0,60
Engie (FR0010208488)	Stück	44 049	44 049		EUR	12,2200	538 278,78	0,63
ENI (IT0003132476)	Stück	55 658	55 658		EUR	13,6880	761 846,70	0,89
Eurofins Scientific (FR0000038259)	Stück	1 054	85	118	EUR	321,2000	338 544,80	0,39
Euronext (NL0006294274)	Stück	12 272	994	1 368	EUR	49,8400	611 636,48	0,71
Eutelsat Communications Reg. (FR0010221234)	Stück	19 633	19 633		EUR	17,3600	340 828,88	0,40
Fiat Chrysler Automobiles (NL0010877643)	Stück	17 385	17 385	25 096	EUR	12,6460	219 850,71	0,26
Finecobank Banca Fineco (IT0000072170)	Stück	43 121	43 121		EUR	8,7700	378 171,17	0,44
Freenet (DE000A0222Z5)	Stück	27 453	2 224	3 061	EUR	16,9550	465 465,62	0,54
Fresenius (DE0005785604)	Stück	7 157	580	798	EUR	42,0200	300 737,14	0,35
Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644)	Stück	6 995	6 995		EUR	60,6900	424 526,55	0,49
Henkel Pref. (DE0006048432)	Stück	4 454	692	5 038	EUR	95,7200	426 336,88	0,50
ING Groep (NL0011821202)	Stück	52 259	4 233	5 827	EUR	9,3600	489 144,24	0,57
Intesa Sanpaolo (IT0000072618)	Stück	79 713	6 098	253 506	EUR	1,9560	155 918,63	0,18
Ipsen (FR0010259150)	Stück	3 132	663	5 960	EUR	108,7000	340 448,40	0,40
Italgas (IT0005211237)	Stück	90 194	7 306	10 059	EUR	4,9750	448 715,15	0,52
KBC Groep Parts Soc. (BE0003565737)	Stück	8 707	705	971	EUR	56,1000	488 462,70	0,57
Kingspan Group (IE0004927939)	Stück	10 504	851	1 171	EUR	36,6400	384 866,56	0,45
KONE Cl.B (new) (FI0009013403)	Stück	9 480	9 480		EUR	41,6500	394 842,00	0,46
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	24 177	3 189	25 775	EUR	22,1400	535 278,78	0,62
L'Oréal (FR0000120321)	Stück	5 091	412	568	EUR	198,1000	1 008 527,10	1,17

DWS Qi European Equity

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	4 079	330	455	EUR	251,6000	1 026 276,40	1,19
METRO (DE000BFB0019)	Stück	13 151	13 151	14 367	EUR	13,3750	175 894,63	0,20
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0) Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft	Stück	2 584	209	288	EUR	158,3000	409 047,20	0,48
Vink.Reg. (DE0008430026)	Stück	2 384	193	266	EUR	189,5500	451 887,20	0,53
Natixis (FR0000120685)	Stück	70 151	5 683	7 823	EUR	4,0860	286 636,99	0,33
Neste Oyj (FI0009013296)	Stück	4 392	4 392		EUR	66,7600	293 209,92	0,34
Nokia (FI0009000681)	Stück	148 052	148 052		EUR	4,9630	734 782,08	0,86
Orange (FR0000133308)	Stück	61 093	31 306	3 615	EUR	14,1650	865 382,35	1,01
Peugeot (C.R.) (FR0000121501)	Stück	14 395	1 101	716	EUR	18,1850	261 773,08	0,30
Relx (GB00B2B0DG97)	Stück	31 378	31 378		EUR	17,7750	557 743,95	0,65
Royal Dutch Shell Cl. A (GB00B03MLX29)	Stück	48 874	3 959	5 450	EUR	25,3100	1 237 000,94	1,44
RWE Ord. (DE0007037129)	Stück	10 462	10 462	20 950	EUR	18,8900	197 627,18	0,23
Safran (FR0000073272)	Stück	6 842	831	4 564	EUR	102,4000	700 620,80	0,82
Sampo Bear. A (FI0009003305)	Stück	10 298	10 298		EUR	38,2400	393 795,52	0,46
Sanofi (FR0000120578)	Stück	17 471	9 608	954	EUR	75,1000	1 312 072,10	1,53
SAP (DE0007164600)	Stück	6 021	6 021		EUR	87,1800	524 910,78	0,61
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	12 889	7 761	1 438	EUR	59,0400	760 966,56	0,89
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück	26 801	27 402	601	EUR	36,5200	978 772,52	1,14
Snam (IT0003153415)	Stück	98 677	98 677		EUR	3,8190	376 847,46	0,44
Telefónica (ES0178430E18)	Stück	49 121	3 758	2 442	EUR	7,3550	361 284,96	0,42
Terna Rete Elettrica Nazionale (IT0003242622)	Stück	97 460	7 895	10 868	EUR	4,9520	482 621,92	0,56
Total (FR0000120271)	Stück	23 021	8 098	1 811	EUR	46,1300	1 061 958,73	1,24
UCB Cap. (BE0003739530)	Stück	10 100	10 100		EUR	71,1200	718 312,00	0,84
UniCredit (IT0005239360)	Stück	38 555	3 123	42 204	EUR	9,8530	379 882,42	0,44
Unilever (NL0000009355)	Stück	24 050	24 493	443	EUR	46,9300	1 128 666,50	1,31
UPM Kymmene Corp. Bear. (FI0009005987)	Stück	20 686	1 676	2 307	EUR	22,0300	455 712,58	0,53
Veolia Environnement (FR0000124141)	Stück	19 280	19 280		EUR	17,7650	342 509,20	0,40
VINCI (FR0000125486)	Stück	12 622	6 612	1 408	EUR	71,6800	904 744,96	1,05
Vivendi (FR0000127771)	Stück	22 902	22 902		EUR	21,1300	483 919,26	0,56
Admiral Group (GB00B02J6398)	Stück	31 680	33 545	1 865	GBP	20,0400	701 588,24	0,82
Ashtead Group (GB0000536739)	Stück	18 192	3 555	36 582	GBP	16,2200	326 084,92	0,38
Associated British Foods (GB0006731235)	Stück	14 644	1 120	728	GBP	20,6200	333 693,54	0,39
Auto Trader Group (GB00BVYVFW23)	Stück	64 201	136 547	72 346	GBP	4,3430	308 127,90	0,36
Berkeley Group Holdings Units (GB00B02L3W35)	Stück	11 941	967	1 332	GBP	33,6000	443 383,36	0,52
BHP Group (GB00BH0P3Z91)	Stück	45 264	67 261	21 997	GBP	16,3700	750 844,14	0,95
BP (GB0007980591)	Stück	142 795	153 960	11 165	GBP	5,0030	789 483,25	0,92
British American Tobacco (BAT) (GB0002875804)	Stück	17 121	4 889	15 082	GBP	25,7250	486 725,31	0,57
Britvic (GB00B0N8QD54)	Stück	55 493	4 495	6 189	GBP	7,9810	489 436,11	0,57
BT Group (GB0030913577)	Stück	146 986	146 986		GBP	2,3880	387 891,00	0,45
Compass Group (GB00BD6K4575)	Stück	34 527	36 560	2 033	GBP	16,3700	624 607,13	0,73
Croda International (GB00BYZWX769)	Stück	8 349	8 841	492	GBP	46,4200	428 291,06	0,50
Diageo (GB0002374006)	Stück	29 533	2 392	3 294	GBP	27,8250	908 117,73	1,06
Experian Group (GB00B19NLV48)	Stück	17 018	18 020	1 002	GBP	18,6600	350 929,25	0,41
GlaxoSmithKline (GB0009252882)	Stück	78 522	47 657	4 913	GBP	15,0040	1 301 960,54	1,52
Glencore (JE00B4T3BW64)	Stück	126 346	10 235	14 090	GBP	2,8995	404 840,57	0,47
Hargreaves Lansdown (GB00B1VZ0M25)	Stück	13 801	13 801		GBP	18,1200	276 355,53	0,32
Hays (GB0004161021)	Stück	228 545	18 513	25 487	GBP	1,3810	348 790,64	0,41
Imperial Brands (GB0004544929)	Stück	10 437	10 437		GBP	23,6000	272 199,36	0,32
Inchcape (GB00B61TVQ02)	Stück	56 556	4 581	6 307	GBP	5,3800	336 248,51	0,39
ITV (GB0033986497)	Stück	257 410	20 851	28 705	GBP	1,2330	350 742,10	0,41
Johnson Matthey (GB00BZ4BQC70)	Stück	13 852	13 852		GBP	27,6269	422 905,74	0,49
Legal & General Group (GB0005603997)	Stück	129 432	129 432		GBP	2,2980	328 693,49	0,38
Lloyds TSB Group (GB0008706128)	Stück	1 109 160	604 822	123 691	GBP	0,5076	622 178,83	0,72
Next (GB0032089863)	Stück	11 625	7 800	1 142	GBP	40,2600	517 209,08	0,60
Persimmon (GB0006825383)	Stück	15 989	1 295	1 783	GBP	19,0000	335 717,76	0,39
Prudential (GB0007099541)	Stück	32 321	2 618	3 605	GBP	13,7900	492 547,89	0,57
Rio Tinto (GB0007188757)	Stück	15 796	1 280	1 762	GBP	37,6050	656 435,61	0,76
Royal Mail Group (GB00BDVZY77)	Stück	85 034	85 034		GBP	2,7380	257 291,51	0,30
Smith & Nephew (GB0009223206)	Stück	23 081	1 870	31 712	GBP	14,4350	368 189,02	0,43
Smiths Group (GB00B1VWY2338)	Stück	20 867	20 867		GBP	13,6697	315 223,37	0,37
Spirax-Sarco Engineering (GB00BWFVGFQ14)	Stück	9 708	1 193	6 663	GBP	60,8500	652 814,45	0,76
Tate & Lyle (GB0008754136)	Stück	70 993	5 751	7 917	GBP	6,6500	521 718,92	0,61
Vodafone Group (GB00BH4HKS39)	Stück	190 141	14 546	129 777	GBP	1,5474	325 145,52	0,38
VH Smith (new) (GB00B2PDGW16)	Stück	21 798	3 857	31 123	GBP	17,1400	412 882,88	0,48
DNB A (NO0010031479)	Stück	44 252	3 585	4 935	NOK	138,6500	613 578,52	0,71
Equinor (NO0010096985)	Stück	20 124	5 214	51 417	NOK	184,7500	371 805,77	0,43
Subsea 7 (LU0075646355)	Stück	14 097	1 078	62 148	NOK	83,5800	117 827,44	0,14
Telenor (NO0010063308)	Stück	23 833	23 833		NOK	167,8500	400 052,91	0,47
Atlas Copco Cl.A (SE0011166610)	Stück	18 261	39 115	20 854	SEK	210,2500	374 450,81	0,44
Boliden (post split) (SE0011088665)	Stück	7 549	19 640	12 091	SEK	192,1800	141 491,98	0,16
Epiroc Cl.A (SE0011166933)	Stück	48 489	48 489		SEK	83,6000	395 351,80	0,46
Hexagon B (Free) (SE0000103699)	Stück	7 916	8 799	883	SEK	407,0000	314 220,43	0,37
Hexpol (SE0007074281)	Stück	53 697	59 685	5 988	SEK	70,9500	371 566,58	0,43
Nordea Bank (FI4000297767)	Stück	40 995	40 995		SEK	75,9000	303 463,79	0,35
Sandvik (SE0000667891)	Stück	41 394	27 692	4 616	SEK	126,5500	510 897,48	0,59

DWS Qi European Equity

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Svenska Cellulosa B (Free) (SE0000112724)	Stück	76 467	83 854	7 387	SEK	68,8600	513 541,20	0,60
Swedbank (SE0000242455)	Stück	35 699	2 892	3 982	SEK	197,8000	688 678,55	0,80
Telefonaktiebolaget L.M. Ericsson B (Free) (SE0000108656)	Stück	55 992	55 992		SEK	77,3200	422 232,87	0,49
Sonstige Beteiligungswertpapiere								
Roche Holding Profitsh. (CH0012032048)	Stück	6 546	530	730	CHF	241,7000	1 403 813,67	1,63
Summe Wertpapiervermögen						78 419 342,24	91,30	
Derivate								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						-185 918,60	-0,22	
Aktienindex-Terminkontrakte								
EURO STOXX 50 MAR 19 (EURX) EUR	Stück	2 600				-185 918,60	-0,22	
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						7 803 633,01	9,09	
Bankguthaben						7 803 633,01	9,09	
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben		7 541 181,37			%	100	7 541 181,37	8,78
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	210 036,62			%	100	210 036,62	0,24
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Schweizer Franken	CHF	55 721,35			%	100	49 440,00	0,06
US Dollar	USD	3 404,32			%	100	2 975,02	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						170 624,39	0,20	
Dividendenansprüche	EUR	109 393,77			%	100	109 393,77	0,13
Quellensteueransprüche	EUR	61 230,62			%	100	61 230,62	0,07
Forderungen aus Anteilschneingeschäften						EUR 789,00	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten						-54 118,50	-0,06	
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-53 686,85			%	100	-53 686,85	-0,06
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-431,65			%	100	-431,65	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilschneingeschäften						EUR -264 524,56	-0,31	
Fondsvermögen						85 889 826,98	100,00	
Anteilwert bzw. umlaufende Anteile								
Anteilwert		Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.					
Klasse SC	EUR		159,47					
Klasse LC	EUR		112,50					
Klasse FC	EUR		115,85					
Klasse IC	EUR		106,66					
Klasse TFC	EUR		86,89					
Umlaufende Anteile		Stück	255 355,078					
Klasse SC	Stück		579,580					
Klasse LC	Stück		79 939,000					
Klasse FC	Stück		336 027,000					
Klasse IC	Stück		20,000					
Klasse TFC	Stück							

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Qi European Equity

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.12.2018

Schweizer Franken	CHF	1,127050	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,466650	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,904900	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	9,999600	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,253350	= EUR	1
US Dollar	USD	1,144300	= EUR	1

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				Micro Focus International (GB00BD8YWM01) Stück			
Aktien				NMC Health (GB00B7FC0762) Stück			
Julius Baer Gruppe Reg. (CH0102484968)	Stück		15 672	Pearson (GB0006776081) Stück		1 986	27 253
Sika Reg. (CH0418792922)	Stück	9 031	9 031	Rightmove (GB00B2987V85) Stück		879	12 056
Sonova Holding Reg. (CH0012549785)	Stück	3 148	3 148	Rightmove (GB00BGDT3G23) Stück	114 850		114 850
Straumann Holding Reg. (CH0012280076)	Stück	39	532	RPC Group (GB0007197378) Stück			46 265
UBS Group Reg. (CH0244767585)	Stück	3 189	43 761	Tesco (GB0008847096) Stück	10 846		148 825
VAT Group Reg. (CH0311864901)	Stück	292	4 004	Aker BP (NO0010345853) Stück	1 620		22 225
DSV (DK0060079531)	Stück	552	10 287	Norsk Hydro (NO0005052605) Stück			99 656
GENMAB (DK0010272202)	Stück		3 610	TGS Nopec Geophysical Co. (NO0003078800) Stück	1 195		16 400
H.Lundbeck (DK0010287234)	Stück	775	10 637	Assa-Ablox (SE0007100581) Stück	3 213		44 087
Sydbank (DK0010311471)	Stück	729	10 004	Atlas Copco Cl.A (Free) (SE0006886750) Stück			8 029
1&1 Drillisch (DE0005545503)	Stück	989	13 574	Atlas Copco Red. Shares Cl.A (SE0011166636) Stück	8 029		8 029
ACS Actividades de Construcción y Servicios				Boliden (red.shares) (SE0011088673) Stück	18 209		18 209
Right (ES06670509D1)	Stück	19 211	19 211	Boliden (SE0000869646) Stück			18 209
AEGON (NL0000303709)	Stück	74 709	74 709	Kindred Group SDR (SE0007871645) Stück	3 225		44 254
ASM International Reg. (NL0000334118)	Stück		9 752	Swedish Orphan Biovitrum (SE0000872095) Stück	3 985		73 705
Atlantia (IT0003506190)	Stück	1 182	34 530	Nicht notierte Wertpapiere			
Banco de Sabadell (ES0113860A34)	Stück	16 442	225 617	Aktien			
Banco Santander Right (ES06139009R7)	Stück	246 100	246 100	Sika (CH0000587979) Stück			139
BE Semiconductor Industries (NL0012866412)	Stück	23 254	23 254	Relx (NL0006144495) Stück	31 378		31 378
bpost Compartment A (BE0974268972)	Stück		18 412	NORDEA BANK (SE0000427361) Stück	3 136		43 033
Fortum (FI0009007132)	Stück		47 156	Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)			
HeidelbergCement (DE0006047004)	Stück		2 865	Terminkontrakte			
Kering (FR0000121485)	Stück	3 256	6 314	Aktienindex-Terminkontrakte			
Mediobanca (IT0003497168)	Stück		46 747	Gekaufte Kontrakte: EUR 28 920			
Moncler (IT0004965148)	Stück	1 604	22 015	(Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro)			
PUMA (DE0006969603)	Stück	254	254	Volumen in 1000			
Recordati - Industria Chimica e Farmaceutica (IT0003828271)	Stück		23 590				
Renault (FR0000131906)	Stück	3 851	9 666				
Rubis (new) (FR0013269123)	Stück	906	17 383				
Ryanair Holdings (IE00BYTBXV33)	Stück		35 911				
Siltronic Reg. (DE000WAF3001)	Stück	296	6 405				
STMicroelectronics (NL0000226223)	Stück	26 059	26 059				
Telecom Italia (IT0003497168)	Stück		583 033				
Téléperformance (FR0000051807)	Stück	271	7 444				
Valéo (FR0013176526)	Stück		15 680				
3i Group (GB00B1YW4409)	Stück	4 987	95 220				
Bellway (GB0000904986)	Stück		14 009				
BHP Group (GB0000566504)	Stück	67 261	67 261				
Centamin (JE00B5TT1872)	Stück		403 263				
Electrocomponents (GB0003096442)	Stück	3 892	53 405				
Just-Eat (GB00BKX5CN86)	Stück		135 621				

DWS Qi European Equity

Anteilkategorie SC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.05.2018 bis 31.12.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	40 034,18
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	801 381,28
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	22 360,32
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-6 263,23
5. Abzug ausländischer Quellensteuer ¹⁾	EUR	26 715,37
6. Sonstige Erträge	EUR	15 212,30

Summe der Erträge **EUR 899 440,22**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-7 125,24
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-319 507,75
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-319 507,75

Summe der Aufwendungen **EUR -326 632,99**

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR 572 807,23**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	3 000 696,40
2. Realisierte Verluste	EUR	-2 158 581,42

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR 842 114,98**

V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres **EUR 1 414 922,21**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-3 735 240,97
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-3 161 820,00

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres **EUR -6 897 060,97**

VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres **EUR -5 482 138,76**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Rumpfgeschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind Erstattungen für Vorjahre i.H.v. EUR 56 348,40.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	48 127 183,88
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-1 916 093,97
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	7 344 145,54
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-9 260 239,51
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-7 272,13
3. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-5 482 138,76
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-3 735 240,97
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-3 161 820,00

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Rumpfgeschäftsjahres **EUR 40 721 679,02**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage **Insgesamt** **Je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	1 414 922,21	5,54
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage **EUR 1 414 922,21** **5,54**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des (Rumpf-) Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.12.2018	40 721 679,02	159,47
30.04.2018	48 127 183,88	182,16
2017	59 569 542,84	179,39
2016	63 221 773,64	155,20

DWS Qi European Equity

Anteilkategorie LC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.05.2018 bis 31.12.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	64,31
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1 286,06
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	35,65
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-9,57
5. Abzug ausländischer Quellensteuer ¹⁾	EUR	42,80
6. Sonstige Erträge	EUR	24,38

Summe der Erträge EUR 1 443,63

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-11,43
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-732,10
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-732,10

Summe der Aufwendungen EUR -743,53

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 700,10

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	4 813,95
2. Realisierte Verluste	EUR	-3 461,47

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 1 352,48

V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres EUR 2 052,58

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-6 273,23
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-5 224,89

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres EUR -11 498,12

VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres EUR -9 445,54

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Rumpfgeschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind Erstattungen für Vorjahre i.H.v. EUR 96,63.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres

EUR 74 083,89

1. Mittelzufluss (netto)	EUR	573,39
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	1 886,49
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-1 313,10
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-6,90
3. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-9 445,54
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-6 273,23
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-5 224,89

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres

EUR 65 204,84

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	2 052,58	3,54
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR 2 052,58 3,54

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des (Rumpf-) Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.12.2018	65 204,84	112,50
30.04.2018	74 083,89	128,94
2017	13 641,43	127,49
2016	12 295,28	110,77

DWS Qi European Equity

Anteilkategorie FC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.05.2018 bis 31.12.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	9 090,15
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	182 063,81
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	5 083,02
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-1 363,54
5. Abzug ausländischer Quellensteuer ¹⁾	EUR	6 077,41
6. Sonstige Erträge	EUR	3 458,30

Summe der Erträge EUR **204 409,15**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-1 619,18
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-51 655,61
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-51 655,61

Summe der Aufwendungen EUR **-53 274,79**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **151 134,36**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	681 862,79
2. Realisierte Verluste	EUR	-490 566,56

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **191 296,23**

V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres EUR **342 430,59**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1 091 797,05
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-863 104,02

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres EUR **-1 954 901,07**

VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres EUR **-1 612 470,48**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Rumpfgeschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind Erstattungen für Vorjahre i.H.v. EUR 16 238,49.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres

EUR **1 989 849,82**

1. Mittelzufluss (netto)	EUR	9 105 501,12
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	12 300 937,47
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-3 195 436,35
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-221 742,31
3. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-1 612 470,48
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1 091 797,05
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-863 104,02

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres

EUR **9 261 138,15**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	342 430,59	4,28
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR **342 430,59** **4,28**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des (Rumpf-) Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.12.2018	9 261 138,15	115,85
30.04.2018	1 989 849,82	132,11
2017	1 343 085,81	129,77
2016	1 158 562,85	111,94

DWS Qi European Equity

Anteilkategorie IC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.05.2018 bis 31.12.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	35 123,59
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	703 823,76
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	19 657,72
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-5 300,51
5. Abzug ausländischer Quellensteuer ¹⁾	EUR	23 514,53
6. Sonstige Erträge	EUR	13 375,18

Summe der Erträge EUR **790 194,27**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-6 261,45
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-133 769,11
davon: Kostenpauschale	EUR	-133 769,11

Summe der Aufwendungen EUR **-140 030,56**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **650 163,71**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	2 636 424,36
2. Realisierte Verluste	EUR	-1 897 106,23

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **739 318,13**

V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres EUR **1 389 481,84**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-3 453 505,99
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-2 916 220,36

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres EUR **-6 369 726,35**

VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres EUR **-4 980 244,51**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Rumpfgeschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind Erstattungen für Vorjahre i.H.v. EUR 53 660,35.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	46 223 040,68
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-5 545 789,24
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-5 545 789,24
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	143 060,27
3. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-4 980 244,51
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-3 453 505,99
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-2 916 220,36

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Rumpfgeschäftsjahres EUR **35 840 067,20**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	1 389 481,84	4,14
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR **1 389 481,84** **4,14**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des (Rumpf-) Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.12.2018	35 840 067,20	106,66
30.04.2018	46 223 040,68	121,43
2017	45 651 709,01	118,63
2016	-	-

DWS Qi European Equity

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.05.2018 bis 31.12.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	1,72
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	34,22
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	0,96
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-0,27
5. Abzug ausländischer Quellensteuer ¹⁾	EUR	1,18
6. Sonstige Erträge	EUR	0,65

Summe der Erträge EUR **38,46**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-0,08
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-9,68
davon: Kostenpauschale	EUR	-9,68

Summe der Aufwendungen EUR **-9,76**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **28,70**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	127,93
2. Realisierte Verluste	EUR	-92,00

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **35,93**

V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres EUR **64,63**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-168,36
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-140,14

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres EUR **-308,50**

VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres EUR **-243,87**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Rumpfgeschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind Erstattungen für Vorjahre i.H.v. EUR 2,58.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres

1. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-243,87
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-168,36
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-140,14

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres

..... EUR **1 737,77**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR 64,63	3,23
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 64,63	3,23

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des (Rumpf-) Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.12.2018	1 737,77	86,89
30.04.2018	1 981,64	99,08
2017	-	-
2016	-	-

DWS Qi European Equity

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 8 212 944,28

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

STOXX Europe 600 Total Return

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	95,373
größter potenzieller Risikobetrag %	116,542
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	103,448

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.05.2018 bis 31.12.2018 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse SC: EUR 159,47
Anteilwert Klasse LC: EUR 112,50
Anteilwert Klasse FC: EUR 115,85
Anteilwert Klasse IC: EUR 106,66
Anteilwert Klasse TFC: EUR 86,89

Umlaufende Anteile Klasse SC: 255 355,078
Umlaufende Anteile Klasse LC: 579,580
Umlaufende Anteile Klasse FC: 79 939,000
Umlaufende Anteile Klasse IC: 336 027,000
Umlaufende Anteile Klasse TFC: 20,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse SC 1,05% p.a. Klasse LC 1,50% p.a. Klasse FC 0,75% p.a. Klasse IC 0,50% p.a. Klasse TFC 0,75% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse SC 1,05% p.a. Klasse LC 1,50% p.a. Klasse FC 0,75% p.a. Klasse IC 0,50% p.a. Klasse TFC 0,75% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse SC 0,15% p.a. Klasse LC 2,07% p.a.* Klasse FC 0,15% p.a. Klasse IC 0,15% p.a. Klasse TFC 39,04% p.a.**

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse SC 0,05% p.a. Klasse LC 0,05% p.a. Klasse FC 0,05% p.a. Klasse IC 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a.

* Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse LC.

** Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse TFC.

Im Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Mai 2018 bis 31. Dezember 2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Qi European Equity keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwändungsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

DWS Qi European Equity

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse SC mehr als 10% Klasse LC weniger als 10% Klasse FC weniger als 10% Klasse IC weniger als 10% Klasse TFC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 102 156,81. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 493,50 EUR.

DWS Qi European Equity

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG als Kreditinstitut unterliegt der „Capital Requirements Directive“ („CRD“) sowie der „Capital Requirements Regulation“ („CRR“) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch auf die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.¹⁾

Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee („SECC“) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze aufzustellen, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Die Deutsche Bank hat außerdem das Group Compensation Oversight Committee („GCOC“) und eigene Divisional Compensation Committees („DCCs“) für jeden Geschäftsbereich gebildet. Als ein bevollmächtigtes Gremium des SECC ist das GCOC verantwortlich für die Aufsicht über die divisionalen Jahresendvergütungsprozesse. Dazu gehört nachvollziehbar zu prüfen, dass die DCCs (i) die geltenden Governance-Anforderungen erfüllen und (ii) sicherstellen, dass fundierte (finanzielle und nicht-finanzielle) Vergütungsparameter sowohl bei der Verteilung der divisionalen Subpools für die individuelle Komponente der variablen Vergütung herangezogen werden, als auch bei der Entscheidung der Führungskräfte über die Zuteilung der individuellen Komponente einzelner Mitarbeiter.

Die DCCs definieren und etablieren divisionsspezifische Vergütungsrahmenwerke und -prozesse, die in die Jahresendprozesse auf globaler Ebene eingebettet sind. Das Deutsche Asset Management DCC überwacht die Vergütungsprozesse innerhalb des Geschäftsbereichs Asset Management der Deutsche Bank Gruppe („DeAM“), einschließlich der Prozesse für die Gesellschaft, und gewährleistet die Einhaltung der Deutsche Bank Vergütungspraktiken und -grundsätze. Im Jahr 2017 waren der Global Head der DeAM, der Global Chief Operating Officer der DeAM, der Global Head der DeAM HR sowie der Head der DeAM Reward & Analytics Mitglieder des DeAM DCC. Das DeAM DCC überprüft regelmäßig, mindestens jährlich, das Vergütungsrahmenwerk für die DeAM, welches das Vergütungsrahmenwerk für die Gesellschaft mitumfasst, und beurteilt, ob substantielle Veränderungen oder Ergänzungen aufgrund aufgetretener Unregelmäßigkeiten vorgenommen werden sollten.

Sowohl bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung auf Ebene des Konzerns als auch bei der Überprüfung durch das DeAM DCC auf divisionaler Ebene wurde die Angemessenheit der Ausgestaltung des Vergütungssystems festgestellt – wesentliche Unregelmäßigkeiten sind nicht festgestellt worden.

Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den gruppenweit geltenden Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten enthält.

Das Vergütungsrahmenwerk der Deutschen Bank setzt einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Variable Vergütung besteht grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“. Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird eine variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vor dem Hintergrund eines wesentlichen Ziels des Vergütungsrahmenwerks – der Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und den Konzernergebnissen – hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Die individuelle variable Vergütung berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren, den Vergleich des Mitarbeiters mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außerordentliche Leistungen der Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen anzuerkennen und zu belohnen. Er kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Bei der Ermittlung der Gesamtbeträge für die variable Vergütung der Deutschen Bank gelangen adäquate Methoden der Risikoanpassung zur Anwendung, die ex-ante- und ex-post-Adjustierungen beinhalten. Das etablierte robuste Verfahren gewährleistet, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variabler Vergütung gewährt werden) und (ii) der Performance (was „sollte“ an variabler Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung für Performance zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die „Gruppenkomponente“ wird auf der Basis der Entwicklung von vier gleichgewichteten Erfolgskennzahlen ermittelt: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank dar und bieten eine gute Indikation für deren nachhaltige Leistung.

¹⁾ Der jeweils aktuelle Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

DWS Qi European Equity

Bei der Methode der Festlegung der individuellen variablen Vergütung werden sowohl die Performance des Geschäftsbereichs als auch des individuellen Mitarbeiters berücksichtigt: Die finanzielle Performance der Geschäftsbereiche wird unter Berücksichtigung der jeweiligen geschäftsbereichsbezogenen Ziele bewertet. Zudem wird eine angemessene Risikoadjustierung vorgenommen, insbesondere indem zukünftige potenzielle Risiken, denen die Deutsche Bank ausgesetzt sein könnte, und das Eigenkapital, das für das Auffangen schwerwiegender unerwarteter Verluste benötigt würde, einbezogen werden. Die Pools für die variable Vergütung für die Infrastrukturfunktionen hängen zwar von der Gesamtpomformance der Deutsche Bank ab, nicht jedoch von der Leistung der Geschäftsbereiche, die sie entsprechend den regulatorischen Vorgaben überwachen. Stattdessen wird ihre Leistung anhand der Erreichung von Kosten- und Kontrollzielen ermittelt.

Auf Ebene des individuellen Mitarbeiters hat die Deutsche Bank „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ etabliert, die eine Übersicht zu Faktoren und Kennzahlen geben, die alle Führungskräfte bei Entscheidungen zur individuellen Komponente der variablen Vergütung berücksichtigen müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes der Deutschen Bank. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Vergütung für 2017

Das Finanzjahr 2017 war wie erwartet sehr stark durch die Bemühungen der Deutschen Bank geprägt, ihre strategischen Ziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben weiterhin Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie Kosten für Rechtsstreitigkeiten das Gesamtergebnis für 2017 beeinflusst. Insgesamt ist der Fortschritt deutlich erkennbar: Die Deutsche Bank hat Verhandlungen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten abgeschlossen, damit fortgefahren, eine effizientere Infrastruktur aufzubauen, in Digitalisierungsinitiativen investiert und die Integration der Postbank sowie den Teilbörsengang der Deutsche Asset Management weiter vorangetrieben.

In diesem Kontext hat das SECC im Laufe des Jahres 2017 die Tragfähigkeit der variablen Vergütung überwacht. Das Gremium hat unter Würdigung des positiven Ergebnisses vor Steuern der Deutsche Bank festgestellt, dass trotz des negativen Gesamtergebnisses der Deutschen Bank deren Kapital- und Liquiditätspositionen oberhalb regulatorischer Mindestanforderungen bleiben, und somit die Parameter zur Feststellung der Tragfähigkeit erfüllt werden.

Nach der Entscheidung, für das Jahr 2016 lediglich einen begrenzten Gesamtbetrag der variablen Vergütung zu gewähren, würde ein weiteres Jahr mit deutlich reduzierter variabler Vergütung oder ohne besondere Würdigung der individuellen Leistung zu dem Risiko einer Abwanderung von sowohl für den Erfolg der Bank kritischen Mitarbeitern als auch vielen anderen Mitarbeitern geführt haben, die alle hart dafür gearbeitet haben, die Bank durch ein von stetigem Wandel geprägtes Umfeld zu führen. Die Deutsche Bank hat im Jahresverlauf mehrfach deutlich gemacht, dass sie für das Jahr 2017 zu einem normalen System der variablen Vergütung zurückkehren wolle. Ein solches, von der Deutschen Bank als fair und wettbewerbsfähig erachtetes System beinhaltet sowohl eine „Gruppenkomponente“ als auch eine „Individuelle Komponente“ der variablen Vergütung. Diese Entscheidung spiegelt sich in der unten stehenden Tabelle zu den quantitativen Vergütungsinformationen wider.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Der Identifikationsprozess basiert auf einer Beurteilung der folgenden Kategorien von Mitarbeitern hinsichtlich ihres Einflusses auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder eines der verwalteten Fonds: (a) Vorstand/Geschäftsführung, (b) Portfolio/Investment Manager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Verantwortliche für Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Individuen (Risikoträger) in bedeutenden Funktionen, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie andere Risikoträger. Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktienbasierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene ex-post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Aufschiebung.

Quantitative Vergütungsinformationen DWS Investment GmbH für 2017²⁾

Personalbestand Jahresdurchschnitt	522
Gesamtvergütung	EUR 102 979 645
feste Vergütung	EUR 58 339 162
variable Vergütung	EUR 44 640 483
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter ³⁾	EUR 9 621 775
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 9 548 111
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 844 209

²⁾ Angaben zur Vergütung von Delegierten im Falle der Auslagerung von Aktivitäten im Portfolio- bzw. Risikomanagement durch die Gesellschaft sind in der Tabelle nicht enthalten.

³⁾ Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsleiter erfüllen die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Qi European Equity

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Qi European Equity – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Mai 2018 bis zum 31. Dezember 2018, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Mai 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 9. April 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2017:
183,2 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2017: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann (seit dem 13.12.2018)
Vorsitzender (seit dem 19.12.2018)
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG, Frankfurt
am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler (bis zum 12.12.2018)
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Ute Wolf (bis zum 21.3.2018)
Evonik Industries AG,
Essen

Claire Peel (seit dem 1.7.2018)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu (seit dem 13.12.2018)
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Vorsitzender des Verwaltungsrates der
DWS CH AG,
Zürich
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln

Dirk Görden (seit dem 1.12.2018)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Aufsichtsratsvorsitzender der
DB Direkt GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik (bis zum 30.11.2018)

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2017:
2.226,3 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2017: 109,3 Mio. Euro

**Gesellschafter der
DWS Investment GmbH**

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de